

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 13.04.2016 6 öffentlich Dez. 6
Konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren - Rahmenplan "Oberer Säuterich"		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
PlanA	14.04.2016	7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ausschuss

Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, sich für das vorgeschlagene Entwurfsverfahren zur Erarbeitung des Rahmenplans „Oberer Säuterich“ auszusprechen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
ca. 110.000 €	0	75.000 € (2016) 35.000 € (2017)		0	
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.610.51.10.03 Kontenart: 429100000 Ergänzende Erläuterungen: Das Verfahren wird in 2016 abgewickelt und zum großen Teil auch finanziell wirksam. Für 2017 sind noch Restzahlungen von ca. 35.000 Euro nötig.					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Städtebau		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		durchgeführt am 13.04.2016		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Zur Erweiterung des Angebotes auf dem Karlsruher Wohnungsmarkt soll in den Gewannen Oberer Säuterich und Hinteräcker neuer Wohnraum in verschiedenen Wohnformen, bevorzugt in verdichteter Bauweise, entstehen und der südliche Ortsrand von Durlach-Aue hierdurch einen Abschluss zur B3 erhalten. Der Planungsausschuss hat für dieses Gebiet daher am 22.04.2015 den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst.

Zur Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für den „Oberen Säuterich“ plant das Stadtplanungsamt ein konkurrierendes Entwurfsverfahren mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchzuführen. Aus diesem sollen vier bis fünf Teilnehmer bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Freiraumplanern hervorgehen und für eine städtebauliche Planung beauftragt werden. Darüber wird dringend empfohlen, Verkehrsplaner und wasserwirtschaftlich ausgerichtete Ingenieurbüros, die sich mit fundierten Regenwasserkonzeptionen auskennen, hinzuzuziehen. Ziel ist es, aus dem Ergebnis des konkurrierenden Entwurfsverfahrens einen Rahmenplan zu erhalten und daraus einen Bebauungsplanvorentwurf zu entwickeln.



Wettbewerbsgebiet

Um die Öffentlichkeit in den Prozess der Erarbeitung des städtebaulichen Konzeptes einzubinden, ist zunächst eine Auftaktveranstaltung geplant, an der die Bürger und Bürgerinnen Ihre Anregungen, Wünsche oder auch Sorgen benennen können, die dann gesammelt werden und in die Aufgabenstellung einfließen, so dass die Büros davon Kenntnis bekommen.

Das beurteilende Gremium soll mit Fachjuroren (Stadtplaner, Architekt, Freiraumplaner, Verkehrsplaner), Sachjuroren (Vertreter aus dem Ortschaftsrat) und Beratern (Vertreter der Bürgergemeinschaft und der Arbeitsgemeinschaft Auer Vereine) besetzt werden. Über die Aufgabenstellung wird das Gremium vorberaten.

Die Büros stellen Ihre Entwürfe dem Gremium persönlich vor, so dass auch direkte Rückfragen und Erläuterungen möglich sind. Das prämierte Büro wird dann mit der Entwurfsüberarbeitung beauftragt, die in einer Veranstaltung der Öffentlichkeit abschließend präsentiert wird.

Für die Durchführung des gesamten Verfahrens werden ca. 110.000 Euro veranschlagt. Davon werden für das konkurrierende Entwurfsverfahren im Jahr 2016 ca. 75.000 Euro und für die Entwurfsüberarbeitung mit Rahmenplan im Jahr 2017 ca. 35.000 Euro benötigt.

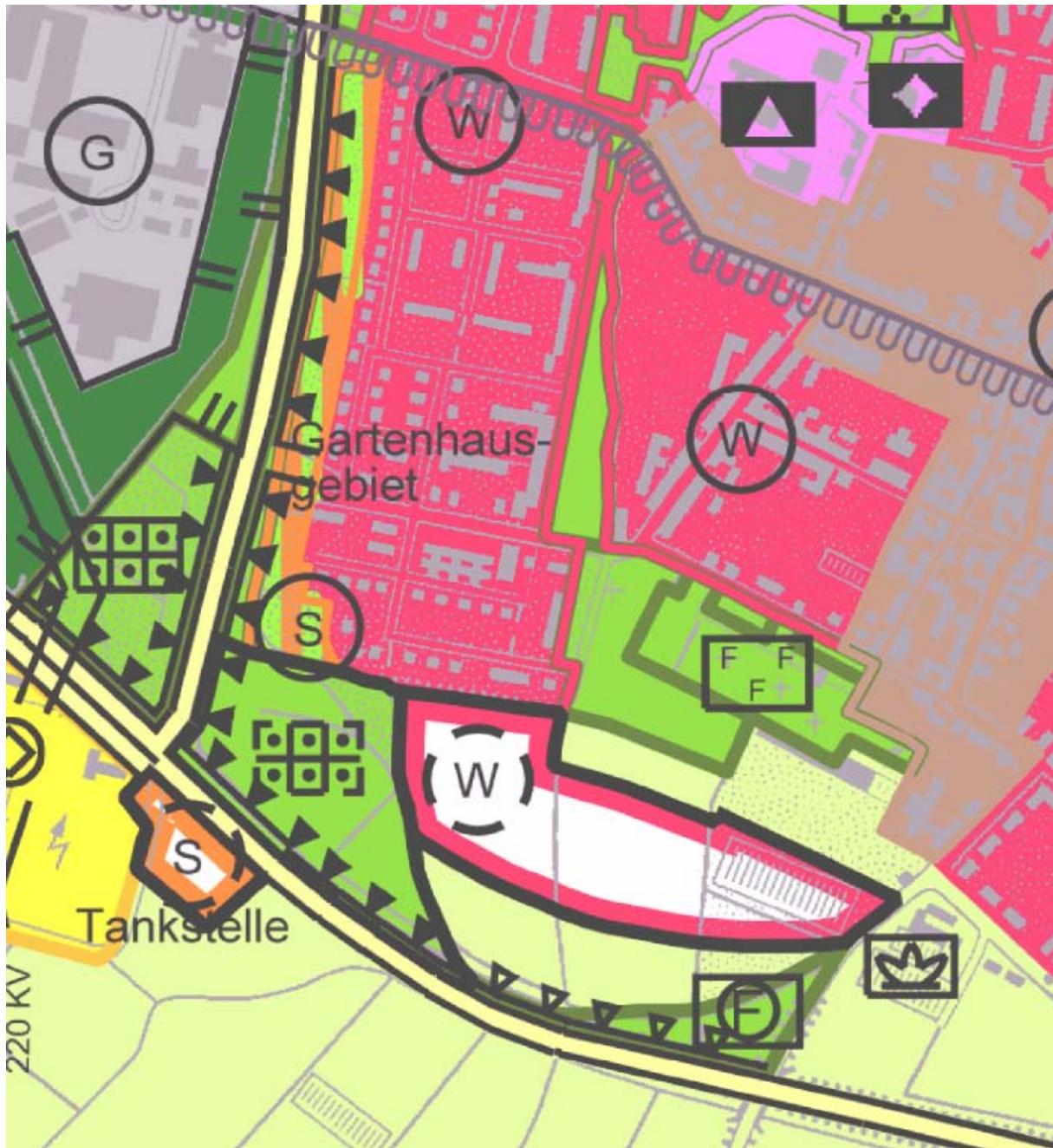
Verfahrenskonzept:

Verfahrensschritt	Zeit (angestrebt)	Beteiligte
öffentliche Auftaktveranstaltung mit Informationsrunde und Sammlung von Anregungen	Juni 2016	Öffentlichkeit Verwaltung Fachleute
Vorberatung Einfließen der Ergebnisse in Aufgabenstellung Mfb	Juli 2016	Jury
Pflichtkolloquium mit Ortsbegehung	Sept. 2016	Jury
Entwurfserarbeitung durch ausgewählte Büros (Bewerbungsverfahren)	Mehrfachbeauftragung mit 4 -5 Teilnehmern	
Entscheidung Jurysitzung mit Präsentation der Entwürfe durch die Büros	Dez. 2016	Jury Büros
Präsentation der Preise und Anerkennungen im OR/PlanA	Jan. 2017	Öffentliche Sitzung OR/PlanA/Verwaltung/Büro
Entwurfsüberarbeitung durch ausgewähltes Büro	Feb./März 2017	
öffentliche Abschlusspräsentation	April 2017	Öffentlichkeit Verwaltung/Büro
Rahmenplan		Büro

Plangebiet:

Im Regionalplan Mittlerer Oberrhein 2003 ist das gesamte Plangebiet als „regionalplanerisch abgestimmter Bereich für Siedlungserweiterung“ festgelegt. Der südlich daran angrenzende Bereich bis zur B3 und zur Fiduciastraße ist als „Grünzäsur“ festgelegt.

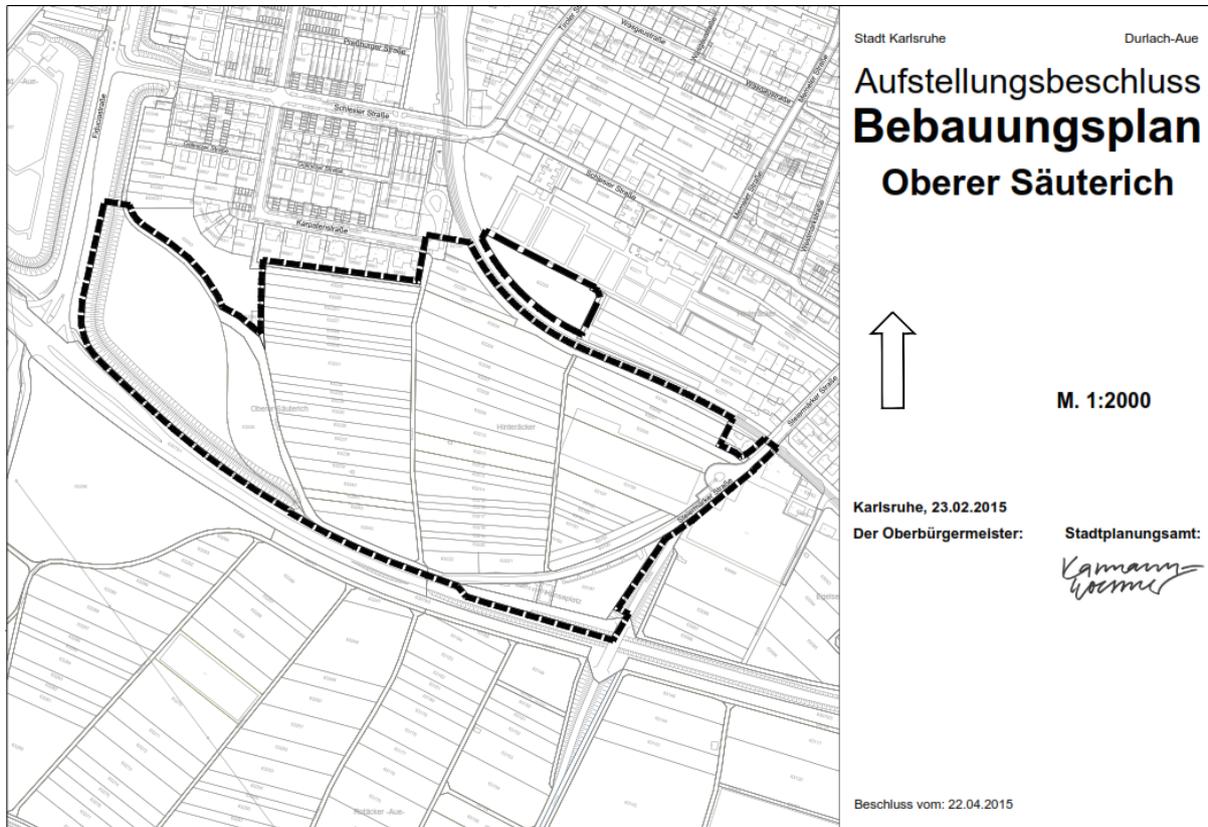
Der gültige Flächennutzungsplan 2010 (FNP) des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK) stellt das Plangebiet überwiegend als geplante Wohnbaufläche dar. Der nördliche Bereich ist teilweise als Grünfläche und Fläche für Landwirtschaft dargestellt.



Auszug FNP 2010

Für das gesamte Plangebiet besteht derzeit kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Am 22.04.2015 wurde ein Aufstellungsbeschluss mit einem größeren Geltungsbereich (inklusive geplante Grünfläche für Dauerkleingärten, Hansaplatz und Friedhofserweiterung) gefasst, welcher auch mög-

liche Kompensationsflächen für den Artenschutz einbezieht. Ziel des Aufstellungsbeschlusses ist es, neuen Wohnraum in Durlach zu schaffen und dabei auch den sozialen Wohnungsbau zu berücksichtigen.



Aufstellungsbeschluss Baugebungsplan